

Leipzig, Nagwitzstr.
5.

18/10 99.

Sehr verehrter Herr Professor,

Bei der Lectüre der Kartianer Werke habe ich
hier zunächst zum eigenen Gebrauch alle die Stellen
angemerkt, die auch herausgehoben aus ihrem Zusam-
menhang allgemeinverständlich sind und doch bleiben-
der Wert besitzen, so daß eine Art Sammlung von
Kartianer Leutenzen daraus entstanden ist. Die
aus der Zeit vor 1770 sind bereits geordnet und
über 90 an der Zahl. Ich hätte nun nicht über
Lust die Antwort, in der natürlich sämtliche Werke
Kants sowie die 'loos Worte' etc. Berücksichti-

genug finden, im Drucke herausgeben zu lassen. Das es
sich nicht um blödsinnige Aphorismen handelt, ist ja
bei Hart selbstverständlich, aber dennoch sind Sprüche
von solcher Naturlichkeit darunter und das ganze soll ge-
eignet Hart Persönlichkeit, wenn auch nicht keine
Atmosphäre, in Kreisen bekannt zu machen, ~~ihnen~~
die Freunde der Jesuiten, wo bei jetzt von Hart
kann mehr als die Neue bekannt ist. ~~ist~~ ^{ist} ~~genügend~~
klingt wie eine derartige Zusammenstellung
(bei Hart Gottesart aus beifolgender Gründen)
in der Kartlitteratur zu fehlen. Oder ist Ihnen,
hochverehrter Herr Professor, eine derartige Schrift
bekannt? Sie würden mich zu großer Dank
verpflichten, wenn Sie mir durch eine Zeile diese

Treue bekräftigen würden. Falls ich keine Zusammen-
stellung an die Öffentlichkeit bringe, würden Sie weiter
mit Reclus's Verley in Verbindung zu treten? Der
billige Preis der Kette stimmt mit dem Zweck
kauf in weiteren Kreisen bekannt zu machen
förderlich. Auch auf diesem Punkt wäre es mir
wohl Ihre Ansicht zu erfahren.

Eines in meinem Besitze befindlichen interessanten
Brief von Fichte an Klopstock sein Verhältnis zu
Kant betreffend lege ich ein und stelle denselben
den Kantstudien zum Abdruck zur Verfügung.
Wird meines Wagens bis jetzt nicht so anders
gedruckt erschienen. Die literarische Correspondenz
Fichte's von Schlegel herausgegeben, erhält den jederfall
nicht. Leider ist es mir nicht gelungen das letzte

Wort auf der ersten Seite zu entziffern, welches für
den Haupttheil der zweiten Gruppe entscheidend wird;
kann es Juniusche Schriften? oder was heisst das Wort
kaut zu thun? Ihren philologischen Marasmus sind
3 gewiß geläufig die Lösung zu finden; tollten Sie den
Brief in der Handschrift entdecken karger wollen, so hätte
ich eine Abschrift zu nehmen, und das Original mir
zurückzugeben; ein paar einführende Zeilen würde ich
denn, wenn ich mit von Ihnen die Lösung des
Juniusräthsel erfahren habe.

Mit vielen Dank im Voraus

Ihr
ganz ergebener

Rudolf Richter.